



JA zur Steuervorlage 17 (SV 17)

Das Ziel der SV 17 ist das Erfolgsmodell Schweiz zu sichern! Aufgrund von internationalem Druck (OECD und G20-Staaten), gilt es die Wettbewerbsfähigkeit, die Standortattraktivität, die finanzielle Stabilität und die internationale Akzeptanz der Schweiz zu verteidigen.

Nachdem die Unternehmenssteuerreform III an der Urne abgelehnt wurde, wird in Bundesbern eine neue Vorlage ausgearbeitet, welche nun eine Verknüpfung der Steuervorlage mit der AHV vorsieht. Obwohl Ordnungspolitisch unhaltbar und sehr bedenklich, müssen wir diesem «Päckli» oder «Kuhhandel» zähneknirschend zustimmen, denn die SV 17 auf Bundesebene:

- sichert Arbeitsplätze und Aufträge für KMU
- stärkt den Forschungs- und Werkplatz Schweiz
- stärkt Kantone und Föderalismus
- sichert Steuereinnahmen in Milliardenhöhe
- bringt Wohlstand für alle infolge ausgewogenem Kompromiss

Parallel dazu werden die Kantone eine individuelle Steuervorlage dem Souverän vorlegen müssen, mit welcher aufgezeigt wird, wie die Steuerreform in den Kantonen konkret umgesetzt werden soll.

Der Solothurner Regierungsrat hat eine Begleitgruppe aus Vertretern der Wirtschaft, der Gemeinden und der Arbeitnehmer zusammengestellt, welche der Regierung einen Umsetzungsvorschlag für die SV 17 vorgelegt hat. Dieser historische Kompromiss wurde einstimmig in der Begleitgruppe verabschiedet!

Der Regierungsrat hat diesen vorwärts gerichteten Umsetzungsvorschlag mit gewissen Änderungen nun in die Vernehmlassung geschickt. Aufgrund der Antworten aus der Vernehmlassung wird der Regierungsrat eine konkrete Vorlage zur SV 17 für den Kantonsrat verabschieden, welche schlussendlich vom Stimmvolk an der Urne (Frühling 2019) beurteilt wird.

Fünf wichtige Hinweise zur SV 17 vom Kanton Solothurn:

- von der steuerlichen Entlastung profitieren alle juristischen Personen welche bis anhin den ordentlichen Gewinnsteuersatz von ca. 21.5 % bezahlen
- die juristischen Personen, welche aktuell mit einem Sondersteuersatz von ca. 8.5% veranlagt werden, bezahlen neu mindestens 50% mehr Steuern
- somit ist es eben doch sehr relevant, ob der neue Gewinnsteuersatz konkret 13% (plus 53%) oder 16% (plus 88%) für diese hochmobilen Firmen beträgt
- die Steuerverluste bei den Gemeinden sollen zu 100% durch den Kanton kompensiert werden (Regierungsrat will nur 95% kompensieren)
- Entlastungen von Familien und kleinen Einkommen sind eingeplant

Eine Studie von ECOPLAN zeigt deutlich auf, dass der effektive Gewinnsteuersatz von ca. 13% ab dem Jahr 2024 die Steuererträge am besten absichert und ab dann fortlaufend am deutlichsten ansteigen lässt. Es kann gemäss Studie verhindert werden, dass Firmen den Kanton wegen der Steuerbelastung verlassen und somit auch der Verlust von Arbeitsplätzen droht. Der Kanton kann und muss sich eine Vorwärtsstrategie mit ca. 13% effektivem Gewinnsteuersatz leisten und dadurch einen Wettbewerbsvorteil schaffen. Die umliegenden Kantone (BE, AG, BL) können mit dem angestrebten Steuersatz vom Kanton Solothurn nachweislich nicht mithalten.

Es braucht aber sicherlich auch einen verantwortungsvollen Massnahmenplan auf der Ausgabe-seite, damit das für die Defizitbremse massgebende Kapital erhalten werden kann. Dadurch kann eine Steuererhöhung bei den natürlichen Personen zur Deckung der Steuermindereinnahmen verhindert werden.

Mit der gewählten 13%-Steuerstrategie (gerade noch in der ersten Hälfte aller Kantone) bietet der Kanton Solothurn gesamtschweizerisch und international eine wettbewerbsfähige Steuerbelastung an, was die FDP-Kantonsratsfraktion sehr begrüsst. **Für den Kanton Solothurn und die Unternehmen mit ihren Arbeitsplätzen ist die SV 17 von grösster Bedeutung.**

Es gilt mit der SV 17 vom Kanton Solothurn in erster Linie, **Steuersubstrat und Arbeitsplätze zu sichern – aus Liebe zum Kanton Solothurn!**

Christian Scheuermeyer, Kantonsrat und Mitglied Finanzkommission

Herzliche Gratulation



Lieber Martin, die FDP Deitingen gratuliert dir zur ehrenvollen Wahl als Bürgergemeindepräsident. Wir wünschen dir viel Glück und Erfolg in diesem anspruchsvollen Amt und unterstützen dich weiterhin nach Kräften.

Wichtige Daten

- | | |
|--------------------------|---|
| 12. November 2018 | Parteiversammlung im ehemaligen «Rössli»
Themen sind Budgets der Einwohner- und Bürgergemeinde |
| 22. November 2018 | Gemeindeversammlung |
| 22. März 2019 | Generalversammlung |

Industrie- und Gewerbepero bei Blumengeflüster Deitingen



Lea Schreier öffnete die Türe zu Ihrem Blumenreich. Gut 20 Personen folgten der Einladung und wurden herzlich willkommen geheissen.

Schon im Kindergarten war ihr Traum gross, später einmal mit Blumen kreativ zu sein. So kam es dann auch nicht von ungefähr, dass Lea Schreier Ihre Lehre als Floristin in Hägendorf bei Flora Line absolvierte. Danach arbeitete sie sieben Jahre in Bellach bei Blumen Epp.

Der Wunsch Ihr eigenes Geschäft zu führen, kam Lea Schreier zum Zeitpunkt der Schliessung des ortsansässigen Blumenladens. Diese Gelegenheit nutzte sie und nach Gesprächen mit dem Eigentümer und anderen Gewerbebetreibenden. Nach nur einem Monat stand der Eröffnung des Ladens nichts mehr im Wege.

Mit etlichen Varianten wie Blumenfee, vielen Gesprächen und der zündenden Aussage der Mutter «Sag es mit Blumen» stand für Lea der Name «Blumengeflüster» für ihr Geschäft fest.

Sie geht dem Grundsatz «immer frisch» nach und fährt jeden Morgen zur Blumenbörse nach Hägendorf. Einmal Wöchentlich hält der Holländer aus Aalsmeer bei Blumengeflüster. Warum Blumen aus Holland? Die Vielfalt und Qualität der Blumen ist besonders, weil dies das Leben und der Verdienst der Holländer ist. Weiter werden aber auch sehr gerne Rosen aus Ecuador mit besonderer Schönheit und Haltbarkeit im Laden angeboten.

Die speziellen und kreativen Angebote haben überregionale Ausstrahlung vom Vierwaldstättersee, Sagi Oberwil über Bühl. Fast jedes Wochenende darf zu einer Hochzeit oder sonst einem Fest geliefert werden. Auch in der Trauerfloristik, in Zusammenarbeit mit einem Bestattungsunternehmen aus der Region, ist Lea Schreier tätig.

Am 16. und 17. November ist bei Blumengeflüster Deitingen Weihnachtsausstellung und vom 28. November bis 2. Dezember ist Lea Schreier an der Weihnachtsausstellung im Kapuzinerkloster Solothurn anzutreffen.



Spendenaufruf

Wir engagieren uns auf Basis freiwilliger Arbeit für ein starkes Deitingen. Das alleine genügt jedoch nicht und auch wir benötigen dazu finanzielle Mittel. Helfen Sie mit, damit wir uns für ein starkes Deitingen einsetzen können. Ihre Spende hilft uns dabei. Herzlichen Dank!



Berufserfolge

Wir gratulieren allen ganz herzlich welche Berufserfolge vorweisen können, wir aber leider keine Kenntnis davon erhalten haben.

Gerne nehme ich jederzeit Berufserfolge entgegen um diese in der nächsten Ausgabe zu publizieren.

Gratulationen

Folgenden Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich.

zum 90. Geburtstag

21. November Inge Kaiser, Bündliweg 4

zum 80. Geburtstag

24. November Lilly Flury, Mühleackerstrasse 5

zum 75. Geburtstag

25. November Verena Witschi, Luterbachstrasse 10

29. Dezember Dung Huynh, Grabmattstrasse 15

zum 70. Geburtstag

26. Oktober Hermann Eicher, Frauenholzstrasse 2A

01. November Andreas Flury, Mühleackerstrasse 5

04. Dezember Willy Koch, Mühleackerstrasse 12



Wir gratulieren natürlich auch denjenigen ganz herzlich welche wir leider telefonisch nicht erreichen konnten.

Alle Jubilarinnen und Jubilaren werden vor der Publikation angefragt, ob Sie aufgeführt werden möchten. Sie können sich aber auch jederzeit direkt bei mir melden: Esther Jegerlehner, Blindackerstrasse 3, 4543 Deitingen, **Tel. 032 614 04 14** oder esther@jegermeier.ch